

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0471/03	Datum 14.07.2003
Dezernat II Amt 20		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister Finanz- und Grundstücksausschuss	05.08.2003 27.08.2003	X	X	X		

beschließendes Gremium Stadtrat	04.09.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Entschuldung der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der Zahlung eines Zuschusses aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Ablösung des Restdarlehens der FMG in Höhe von 850 Tsd. EUR zu. Die Mittel i. H. v. 850 Tsd. EUR werden außerplanmäßig aus der Hst. 2.82103.985700.8-91 zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Haushaltsausgaberesult 2002 der Hst. 2.82103.985000.0-91.
Die Investitionsmittel für den Ausbau des Flugplatzes vermindern sich insgesamt um diesen Betrag. Die durch die Tilgung des Darlehens bei der FMG eintretende liquiditätsmäßige Entlastung vermindert den Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg in den Folgejahren.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - der Entschuldung der FMG durch Ablösung des Restdarlehens in Höhe von 850 Tsd. EUR zuzustimmen,
 - der bilanziellen Einstellung des Tilgungsbetrages in Höhe von 850 Tsd. EUR als Zuschuss des Gesellschafters in die Kapitalrücklage, die in den Folgejahren zur teilweisen bilanziellen Deckung des Jahresfehlbetrages aufgelöst wird, zuzustimmen,
 - der Kürzung der für den Ausbau des Flugplatzes insgesamt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel in Höhe von 6.419,5 Tsd. EUR um 850 Tsd. EUR auf 5.569,5 Tsd. EUR zuzustimmen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	2003	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro 850.000	keine <input type="checkbox"/>	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr HAR 2002 mit 2.556.000 Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen 2.82103.985000.0-91 Prioritäten-Nr.:				

federführendes	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
Amt	Frau Brennecke/5402409	Herr Eisermann

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Czogalla
---	--------------	---------------

Begründung

Der Aufsichtsrat der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) hat in seiner Sitzung am 09.07.2003 vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat zur Unternehmensplanung folgenden Beschluss gefasst:

Auf der Grundlage des überarbeiteten Wirtschaftsplanes 2003 der FMG beschließt der Aufsichtsrat vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates:

1. die Entschuldung der FMG durch Ablösung eines Darlehens in Höhe von 850 T€,
2. die Entnahme der 850 T€ zur Tilgung des Darlehens aus den Haushaltsausgaberesten, die für Grunderwerb zur Verfügung stehen,
3. die bilanzielle Einstellung des Tilgungsbetrages in Höhe von 850 T€ als Zuschuss des Gesellschafters in die Kapitalrücklage,
4. die Kürzung der für den Ausbau des Flugplatzes insgesamt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel in Höhe von 6.419,5 T€ um 850 T€ auf 5.569,5 T€,
5. den Wirtschaftsplan 2004 und die mittelfristige Finanzplanung 2005 – 2007 der FMG einschließlich aller Einsparungen durch Entschuldung des Unternehmens.

Bei dem Darlehen handelt es sich um die Finanzierung der Befestigung der Start- und Landebahn im Jahr 1993. Das Darlehen ist durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Magdeburg gesichert (Stadtverordnetenbeschluss: 343-46(I)93).

Diese o.g. Beschlüsse des Aufsichtsrates sowie die damit verbundenen finanziellen und bilanziellen Auswirkungen für die FMG und für die Landeshauptstadt Magdeburg werden nachfolgend mit Bezug auf die aktuelle Haushaltssituation dargestellt.

Im städtischen Haushalt berücksichtigte Mittel für die FMG

1. Verwaltungshaushalt:

Für die FMG ergeben sich ausgehend vom Stadtratsbeschluss zum Flugplatzausbau vom 06.12.2001 folgende Ansätze:

Werte in Tsd. EUR	2003	2004	2005	2006
SR-Beschluss zum Flugplatzausbau	769,8	741,2	754,0	781,9
Einsparung Eckwertebeschluss 2,5 %	18,0	18,5	18,8	19,5
1. Reduzierung	751,8	722,7	735,2	762,4
Einsparung Haushaltskonsolidierung 10 %				
SR- Beschluss: 2304-65(III)03	0,0	72,3	73,5	76,2
2. Reduzierung	751,8	650,4	661,7	686,2
Einsparung durch Dienstleistungsvertrag Für Flugplatz Cochstedt	111,4	0,0	0,0	0,0
Aktuelle Vorgabe für die FMG	640,4	650,4	661,7	686,2

2. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind folgende Mittel für die FMG (ohne Umverlegung der B71) im Rahmen des Flugplatzausbaus und auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 06.12.2001 berücksichtigt:

Werte in Tsd. EUR	(Vorjahre)	2003	2004	2005	2006	2007
Grunderwerb	(HAR: 2.556,0)	511,5	0	0	0	0
Kompl.-finanz.						
Invest. 50 %	0	0	818,0	1.099,5	1.306,5	128,0
Summe	(HAR: 2.556,0)	511,5	818,0	1.099,5	1.306,5	128,0

Insgesamt sind für die FMG im Vermögenshaushalt Mittel in Höhe von 6.419,5 T€ berücksichtigt (HH-Stelle: 2.82103.985000.0-91).

Finanzielle und bilanzmäßige Auswirkungen der Tilgung des Darlehens

1. Finanzielle Auswirkungen bei der FMG

Mit dem Beschluss des Aufsichtsrates zur Tilgung des Restdarlehens zum 30.09.2003 wird die FMG liquiditätsmäßig um den jährlichen Tilgungsbetrag in den Folgejahren entlastet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nur in Höhe der jährlichen Zinersparnis entlastet. Da bisher die Tilgung des Darlehens (jährlich ca. 170.000 €) aus den Abschreibungen der Gesellschaft finanziert wurde, werden im Finanzplan der Gesellschaft diese Mittel (Abschreibungsanteil) frei. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates der FMG sollen diese Mittel (Abschreibungsanteil) in Höhe von 170.000 € jährlich in den Jahren 2004 - 2008 den Betriebskostenzuschuss mindern. Das bedeutet, dass die Landeshauptstadt nicht den vollen Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ausgleicht, sondern den um diesen Anteil verminderten Jahresfehlbetrag. Der um alle anderen Positionen gekürzte Finanzplan der Gesellschaft würde dann im Jahr 2004 wie folgt aussehen (Werte in EUR):

<u>Mittelherkunft</u>	
Anteil der Abschreibungen	170.000
Betriebskostenzuschuss	<u>521.000</u>
	691.000
<u>Mittelverwendung</u>	
Ausgleich Jahresfehlbetrag	691.000

2. Bilanzmäßige Auswirkungen bei der FMG

Die Landeshauptstadt Magdeburg überweist der FMG 850.000 € zur Tilgung des Restdarlehens. Tilgungen von Darlehen sind erfolgsneutral und somit nur in der Bilanz der Gesellschaft ersichtlich. Die Einzahlung bei der FMG wird gegen die Kapitalrücklage gebucht (Bank an Kapitalrücklage). Bei der Überweisung zur Tilgung des Darlehens wird dann buchungstechnisch das Verbindlichkeitenkonto gegen die Bank aufgelöst. Liquiditätsmäßig ist das Geld durch die Einzahlung bei der FMG und durch die Überweisung an die Bank sofort abgeflossen. In der Bilanz hat sich durch die Einzahlung die Kapitalrücklage um 850.000 € erhöht. Wenn in den Folgejahren die Jahresfehlbeträge der Gesellschaft wie oben dargestellt nicht mehr vollständig ausgeglichen werden, verbleibt ein nicht verrechneter Jahresfehlbetrag, der dann per Beschluss durch Entnahme aus der Kapitalrücklage der Gesellschaft bilanziell ausgeglichen werden soll.

2. Finanzielle Auswirkungen bei der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt der FMG außerplanmäßig Mittel zur Tilgung des Restdarlehens in Höhe von 850.000 € aus dem Vermögenshaushalt zur Verfügung (neue HH-Stelle: 2.82103.985700.8-91). Die Deckung erfolgt dabei aus den bisher nicht verbrauchten Haushaltsausgaberesten für den Grunderwerb (HH-Stelle: 2.82103.985000.0-91). Diese Mittel werden um 850.000 € insgesamt gekürzt. Insgesamt werden die für den Flughafenausbau einschließlich Grunderwerb zur Verfügung stehenden Mittel im Vermögenshaushalt für die FMG von 6.419,5 T€ um 850 T€ auf 5.569,5 T€ gekürzt (HH-Stelle: 2.82103.985000.0-91).

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat durch den nicht vollen Ausgleich des Jahresfehlbetrages der FMG jährliche Einsparungen im Verwaltungshaushalt. Der Zuschuss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages der FMG und die Einsparungen im Verwaltungshaushalt stellen sich wie folgt dar (Werte in T€):

	2004	2005	2006	2007
Vorgabe (s.o.)	650,4	661,7	686,2	747,3
Jahresfehlbetrag FMG lt. Planung ohne Kreditablösung	722,5	742,5	762,5	787,0
Jahresfehlbetrag FMG lt. Planung mit Kreditablösung	691,0	717,5	743,5	774,5
Deckung Jahresfehlbetrag FMG bei Kreditablösung u. Verrechnung	521,0	547,5	573,5	604,5
Einsparung gegenüber Vorgabe	129,4	114,2	112,7	142,8

In der derzeitigen Planungsphase für den Haushaltsplan 2004 wurde als Mittelanmeldung für den Betriebskostenzuschuss für die FMG der von der Geschäftsführung eingereichte Bedarf zur Deckung des Jahresfehlbetrages ohne Berücksichtigung der Tilgung des Darlehens zugrunde gelegt.

Da das Darlehen durch eine Bürgschaft der Landeshauptstadt Magdeburg abgesichert ist, würde diese bei einer Tilgung zum 30.09.2003 bei der Landeshauptstadt Magdeburg entfallen.

Anlagen

Beschluss des AR vom 09.07.2003
Erfolgs- und Finanzplan FMG
Antrag für außerplanmäßige Mittel